

Medienmitteilung

Finanzdepartement / Telefon 041 819 23 01 / Telefax 041 819 23 23 / E-Mail fd@sz.ch

Schwyz, 2. September 2010

kantonschwyz 

Weiterhin gute bis sehr gute Finanzlage der Bezirke und Gemeinden

Schwyzener Finanzstatistik 2005 – 2009

(FD/i) Die Bezirks- und Gemeinderechnungen werden im Kanton Schwyz einheitlich geführt. Damit können vergleichbare Daten gewonnen und in einer Gemeindefinanzstatistik dargestellt werden. Die wichtigsten Finanzkennzahlen der letzten fünf Jahre (2005 – 2009) sind ausgewertet. Sie zeigen eine weiterhin gute bis sehr gute Finanzlage der Bezirke und Gemeinden. Dies hat auch Auswirkungen auf die Zusicherungen im Rahmen des innerkantonalen Finanzausgleichs für das Jahr 2011.

Wird die Finanzlage der Bezirke und Gemeinden nach den kantonalen Mittelwerten beurteilt, kann für die Jahre 2005 – 2009 eine sehr positive Bilanz gezogen werden.

Bedeutendes Investitionsvolumen

Die Gemeinwesen haben trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes die Investitionen gegenüber dem Vorjahr um 19 Prozent auf 620 Mio. Franken gesteigert. Demgegenüber sind die durchschnittliche Nettoschuld der Bezirke und Gemeinden um weitere 31 Prozent und der Zinsbelastungsanteil von 0.92 Prozent im Jahr 2005 auf hervorragende null Prozent im Jahr 2009 gesunken. Der Selbstfinanzierungsgrad, gemessen über fünf Jahre, hat sich gegenüber dem Vorjahr von 130 auf einen neuen Höchststand von 189 Prozent erhöht. Dies entspricht einer sehr soliden Eigenfinanzierung der getätigten Investitionen.

Schulden und Eigenkapitalbildung

Die Nettoschuld pro Einwohner ist 2009 weiter stark gesunken und liegt auf gutem Niveau, nämlich bei 612 Franken pro Einwohner (Vorjahr Fr. 892). In 18 von 30 Gemeinden sowie in zwei Mehrgemeindebezirken ist die Steuerkraft 2009 angestiegen. Erfreulich zeigt sich die Entwicklung bei der Bildung von Schwankungsreserven. Dank des innerkantonalen Finanzausgleichs konnten alle Gemeinden bis auf Morschach in der Berichtsperiode Eigenkapital bilden.

Folgerungen für das Jahr 2010

Auf Grund der Erkenntnisse aus der Finanzstatistik 2005 bis 2009 wurden beim Normaufwandausgleich die Strukturzuschläge beim einwohnerbezogenen Aufwand geändert. Auf Grund der vorhandenen Schwankungsreserven wurde bei den Gemeinden Lauerz, Steinerberg, Alpthal, Riemenstalden und Vorderthal auf die Strukturzuschläge verzichtet. Weiter ist der Anteil der zu verteilenden Grundstückgewinnsteuer um 6 Mio. auf 34 Mio. Franken angestiegen. Trotz der guten finanziellen Ausgangslage der Bezirke und Gemeinden wurde der Gesamtbetrag, der für den Normaufwandausgleich im Jahr 2011 zu Verfügung steht, mit 25.5 Mio. Franken gleich belassen wie im Vorjahr. Grund dafür ist, dass der Kanton den Gemeinwesen im aktuellen wirtschaftlichen Umfeld ein verlässlicher Partner sein möchte.

Finanzdepartement

Auskunft: Dr. Georg Hess, Vorsteher Finanzdepartement, Tel. 041 819 23 00
Heinz Rauchenstein, Revisor, Finanzdepartement, Tel. 041 819 23 23